



Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

Fachdienst: 3.60

Sachbearbeiter(in): Kristina Klawitter

☎ (0 45 03) 807-301

E-Mail: k.klawitter@timmendorfer-strand.org

Aktenzeichen: 6642.34.09

Datum: 23.09.2026

Pressemitteilung

Kleine Klimaschützer unterwegs: Timmendorfer Kinder haben Grüne Meilen für das Klima gesammelt

Die Gemeinde Timmendorfer Strand hat sich im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16. – 22. September erstmalig an der europaweit laufenden Kindermeilen-Kampagne beteiligt. Die Aktion wird von Klima-Bündnis organisiert. Klima-Bündnis ist das größte kommunale Netzwerk zum Klimaschutz, dem Timmendorfer Strand bereits seit 2011 angehört.

Die Kinder der evangelischen Kindergärten Niendorf/Ostsee und Timmendorfer Strand haben in dieser Aktionswoche mit viel Spaß und Bewegung als „Kleine Klimaschützer unterwegs!“ viele Grüne Meilen gesammelt. Hierbei konnten sie erfahren, was man gemeinsam erreichen kann. Gemeinsam haben die Kinder überlegt, wie sie zur Kita kommen und warum, wie weit ihre Wege sind und ob sie – wo es noch nicht der Fall war – auch klimafreundlich mit Bus, Roller, Fahrrad oder zu Fuß in die Kita kommen könnten. Außerdem haben sie gemeinsam überlegt, was man noch tun kann, um im Alltag etwas für den Klimaschutz zu tun. Die Ideen haben sie an einer „Klimaretter-Wand“ festgehalten. (Bild 1)

In einem Stickerheftchen haben sie für Wege, die klimafreundlich zurückgelegt wurden, aber auch für klimafreundliches Essen und für Maßnahmen zum Energiesparen jeweils eine Grüne Meile gesammelt. Was für den einzelnen vielleicht wenig erschien, hat sich für die beiden Kindergärten zusammen auf rund **1.000 Meilen** aufsummiert. Diese fließen in das Gesamtergebnis der europaweiten Aktion ein. Gemeinsam kann man viel erreichen!

Ihre Wünsche und Forderungen an die Klimapolitikerinnen und Klimapolitiker haben sie außerdem auf selbst gestalteten Plakaten und Pappfüßen dokumentiert. Dazu sind sie mit bunt angemalten Füßen über ein großes Plakat gelaufen oder haben ihren Fußabdruck auf Pappe aufgebracht und ausgeschnitten. Die Betreuerinnen haben dann die Kinderwünsche neben oder auf die bunten Fußabdrücke geschrieben. Da steht zum Beispiel: „Hört uns zu, wenn wir über unsere Zukunft sprechen!“ oder „Wir wünschen uns, dass die Erde nicht krank wird!“, „Mehr Bäume statt Beton!“, „Weniger Müll!“, „Naturmaterialien zum Basteln!“, „Weniger Tiere schlachten!“, „Strom von der Sonne für unsere Kita!“, „Weniger Autos vor der Tür!“, „Mehr zu Fuß gehen!“, oder „Mehr Matschanlagen und Schattenplätze auf dem Spielplatz!“

Cornelia Techen, die Kita-Leiterin der ev.-Luth. Kindertagesstätte Timmendorfer Strand und ihre Kollegin Annika Manke, die Leiterin der Kita Niendorf/Ostsee, freuen sich zusammen mit Pastor Lars Lemke über die Begeisterungsfähigkeit der Kinder. „Beim Zähneputzen machen wir den Wasserhahn zu“, erklärt ein kleiner Junge Nils Hopp, dem ersten Stellvertreter des Bürgermeisters, der es sich nicht nehmen ließ, das Engagement der Kinder am 29. September 2026 zu würdigen, indem er den Kindern ihre Teilnahme-Urkunden persönlich überreichte. Er nahm außerdem die Wünsche und Botschaften der Kinder, die sie auf selbstgebastelte Pappfüße gemalt und geschrieben hatten, entgegen. Die „Kindermeilen“ wird die Gemeinde Timmendorfer Strand dann an das Klima-Bündnis weiterleiten.

Das Gesamtergebnis der Aktion wird auf der 31. UN-Klimakonferenz im Dezember in Antalya an die Politikerinnen und Politiker übergeben, um die Notwendigkeit des weltweiten Klimaschutzes weiter zu untermauern.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden. Die Kindermeilen-Aktion kann hier einen Einstieg bilden.

Weitere Informationen zur Kampagne stehen unter www.kindermeilen.de zur Verfügung.

Hintergrundinformationen

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. www.klimabuendnis.org.

Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Jedes Jahr, immer vom 16. bis 22. September, werden im Rahmen der Europäische Mobilitätswoche innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben: So werden beispielsweise Parkplätze und Straßenraum umgenutzt, neue Fuß- und Radwege eingeweiht, Elektro-Fahrzeuge getestet, Schulwettbewerbe ins Leben gerufen und Aktionen für mehr Klimaschutz im Verkehr durchgeführt. Dadurch zeigen Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und praktisch gelebt werden kann. Weitere Informationen stehen unter www.mobilitaetswoche.eu zur Verfügung.



BU: Cornelia Techen erklärt die Wand der Klimaretter in der Kita.



BU: Bunte Fußabdrücke mit den Wünschen der Kinder.



BU: Der erste Stellvertreter des Bürgermeisters, Nils Hopp überreicht die Urkunde.



BU: Gruppenbild der Klimaretter zusammen mit der Klimaschutzmanagerin Kristina Klawitter und dem ersten Stellvertreter des Bürgermeisters, Nils Hopp.



BU: Die kleinen Klimaretter haben sich begeistert an dem Projekt beteiligt.

Stickerbogen:

